

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 15. September 2009

**Trio 4000 – MS "Pelapas" GmbH & Co. KG / MS "Pereira" GmbH & Co. KG /  
MS "Perugia" GmbH & Co. KG  
Ordentliche Gesellschafterversammlungen 2009 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der drei oben genannten Gesellschaften wurden wir beauftragt, die diesjährigen gemeinsamen Gesellschafterversammlungen im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zu den Gesellschafterversammlungen 2009. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2008.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbögen bis zum **13. Oktober 2009** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 der Gesellschaftsverträge erforderlich, dass Ihre Abstimmungsbögen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingehen.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an den Beschlussfassungen im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art den Beschlussfassungen zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmungen werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 15. September 2009

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder "gebrauchte" Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir gerade in der jüngeren Vergangenheit feststellen müssen, dass sich auch "**Schnäppchenjäger**" mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaften an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Im vergangenen Jahr ist die **Steuer-Identifikationsnummer** eingeführt worden, die von steuerpflichtigen Personen künftig bei Anträgen, Erklärungen oder Mitteilungen gegenüber Finanzbehörden anzugeben ist. **Sofern nicht schon bei anderer Gelegenheit geschehen**, bitten wir Sie aus diesem Grunde, Ihre Steuer-Identifikationsnummer auf dem ebenfalls beigefügten Formular einzutragen und an uns zurückzusenden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**Fristende:**  
**13. Oktober 2009**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009  
der MS "Pelapas" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  5. **Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital der Vorzugskommanditisten im Dezember 2009, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  7. **Abschluss einer "Innocent Shareholders Interest"-Versicherung und die damit einhergehende Ergänzung des Gesellschaftsvertrages**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

Abstimmungsbogen

**Fristende:**  
**13. Oktober 2009**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009  
der MS "Pereira" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  5. **Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital der Vorzugskommanditisten im Dezember 2009, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  7. **Abschluss einer "Innocent Shareholders Interest"-Versicherung und die damit einhergehende Ergänzung des Gesellschaftsvertrages**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

Abstimmungsbogen

**Fristende:**  
**13. Oktober 2009**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009  
der MS "Perugia" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  5. **Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital der Vorzugskommanditisten im Dezember 2009, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  7. **Abschluss einer "Innocent Shareholders Interest"-Versicherung und die damit einhergehende Ergänzung des Gesellschaftsvertrages**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

**Ordentliche Gesellschafterversammlungen 2009 der**

**MS "Pelapas" GmbH & Co. KG**

**MS "Pereira" GmbH & Co. KG**

**MS "Perugia" GmbH & Co. KG**

**8. Neuwahl des Beirats**

Sie können einen oder zwei Kandidaten wählen, Stimmenhäufung auf einen Kandidaten ist nicht zulässig.

**Peter Bretzger**

**André Buchloh**

**Elmar Conrads-Hassel**

**Ulrich R. Kuettner**

**Prof. Dr. Dieter Sondermann**

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

«Anlegernr» Absender:

«Fonds»

**M.M.Warburg & CO**  
**Schiffahrtstreuhand GmbH**  
**Fuhlentwiete 12**  
**20355 Hamburg**

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

**Fax-Nr.: 040 / 32 82 58 99**

### **Mitteilung über die Steuer-Identifikationsnummer**

<b>Name, Vorname</b>	<b>Steuer-Identifikationsnummer</b>

<b>Name, Vorname</b>	<b>Steuer-Identifikationsnummer</b>

---

Ort, Datum

Unterschrift/en

## „Trio 4000“

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG  
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG  
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2009



**MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG**  
**MS „Pereira“ GmbH & Co. KG**  
**MS „Perugia“ GmbH & Co. KG**

Schiffstyp:	Vollcontainerschiffe
Bauwerft	Hanjin Heavy Industries, Korea
Baujahr:	MS „Pelapas“ 1992 MS „Pereira“ 1993 MS „Perugia“ 1994
Länge/Breite/Tiefgang:	289,5 m / 32,2 m / 13 m
Tragfähigkeit:	62.750 tdw
Containerkapazität	4.024 TEU
Geschwindigkeit:	ca. 24 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pelapas“ mbH, Verwaltungsgesellschaft MS „Perugia“ mbH, Verwaltungsgesellschaft MS „Perugia“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock  V.Ships (Germany) GmbH & Co. KG Gustav Stresemann Haus Stresemannstraße 342 22761 Hamburg
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwalt@eurojuris.de  Ulrich R. Kuettner, Petunienweg 16, 81377 München, Tel.: 089 / 71 89 31 fincon-uk@t-online.de  Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

# Gesellschafterversammlung 2009

**MS "Pelapas" GmbH & Co. KG**

**MS "Pereira" GmbH & Co. KG**

**MS "Perugia" GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschlüsse

Kandidatenliste

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS "Pelapas" GmbH & Co. KG**

**MS "Pereira" GmbH & Co. KG**

**MS "Perugia" GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
5. Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital der Vorzugskommanditisten im Dezember 2009, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen
7. Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest“- Versicherung und die damit einhergehende Änderung des Gesellschaftsvertrages
8. Neuwahl des Beirats

### Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 7:

Die Geschäftsführung, der Beirat und die Treuhänderin der Gesellschaft empfehlen den Gesellschaftern zu beschließen,

§ 20 des Gesellschaftsvertrages um einen Absatz 5 zu ergänzen, der wie folgt lauten soll:

*„Die Gesellschaft schließt zugunsten der Gesellschafter eine „Innocent Shareholders Interest Insurance“ („Versicherung“) ab. Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet.“*

### Dieser Empfehlung liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Gesellschaft sorgt im Interesse der Gesellschafter für den Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Insurance“. Die Gesellschaft schließt die Versicherung als Versicherungsnehmer „für fremde Rechnung“ zugunsten der Gesellschafter als Versicherte ab.

Im Rahmen der jeweils individuell vereinbarten Versicherungsbedingungen wird umfassender Versicherungsschutz durch die verschiedenen Versicherungen gewährt (z.B. Kasko, P & I etc.). Alle Versicherungen beinhalten jedoch auch Haftungsausschlüsse, die die Leistungsfreiheit der Versicherer bewirken können. Das gilt insbesondere, wenn dem Versicherungsnehmer/Reeder/Manager ein fehlerhaftes Verhalten oder Unterlassen anzulasten ist (z.B. anfängliche Seeuntüchtigkeit des Schiffes oder nicht gehörige Ausrüstung des Schiffes).

Die „Innocent Shareholders Interest Insurance“ soll diejenigen Schäden abdecken, die dem nicht direkt in den Schiffsbetrieb eingreifenden Anleger bei einem Schadensereignis durch die Leistungsfreiheit der Versicherer des Schiffes aufgrund von Haftungsausschlüssen entstehen können.

Die Deckungssumme der Versicherung ist die Einlage der Gesellschafter bzw. insgesamt für alle Gesellschafter das Kommanditkapital der Gesellschaft.

Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet. Der Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Versicherung“ verursacht gegenwärtig für den Gesellschafter bei einer Kommanditeinlage von EUR 10.000,00 Kosten in Höhe von EUR 3,20.

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2008

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2008

Die drei Schiffe wurden vom Charterer Hanjin Shipping im weltweiten Liniendienst eingesetzt. Die ursprünglichen Charterverträge laufen noch bis Ende des Jahres 2011. Zwischenzeitlich wurden mit dem Charterer Gespräche über eine mögliche vorzeitige Verlängerung der Charterverträge bis März 2013 geführt. Darüber hinaus hat der Charterer die Option, den Vertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Der **Cash-Flow** des laufenden Jahres in Höhe von TEUR 6.889 liegt insbesondere aufgrund des schwachen USD/EUR-Kurses um TEUR 1.506 unter dem Prospektansatz.

Die **Schiffshypothekendarlehen** valutieren zum 31.12.2008 in Höhe von TUSD 26.920 (=TEUR 20.421). Der Tilgungsvorsprung beträgt TUSD 4.070 und somit rd. ein Jahr.

Im Berichtsjahr wurde an alle Gesellschafter eine **Auszahlung** von 6,0% geleistet.

Aufgrund der Option zur Tonnagebesteuerung ergibt sich für alle Kommanditisten für das Berichtsjahr ein **steuerliches Ergebnis** in Höhe von ca. 0,6%.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die Schiffe sind unverändert in Zeitcharter bei Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul/Korea beschäftigt. Die 7-jährigen Festchartern, die im November/Dezember 2004 begannen, laufen zu USD 17.550 pro Tag pro Schiff bis voraussichtlich November/Dezember 2011. Darüber hinaus hat der Charterer die Option, die Charterverträge für weitere 3 Jahre zu einer Rate von USD 15.550 pro Tag pro Schiff zu verlängern. Im Geschäftsjahr 2009 wurde mit dem Charterer ein Beschäftigungssicherungskonzept diskutiert. Dieses sieht vor, dass die 3-jährige Option des Charterers auf Verlängerung des Vertrages bereits jetzt bis März 2013 in eine Festcharter umgewandelt wird. Darüber hinaus hat der Charterer die Option, den Vertrag um ein weiteres Jahr, bis März 2014, zu verlängern. Die Charrate würde in diesen Perioden gemäß der ursprünglichen Vereinbarung USD 15.550 pro Tag und Schiff betragen. Im Gegenzug würden die drei Gesellschaften einen Teilbetrag der laufenden Charter in Höhe von USD 1.500/Tag und Schiff stunden, was etwa 8,5% der ursprünglich vereinbarten Rate von USD 17.550/Tag entspricht, für die Jahre 2009 und 2010. Die Rückzahlung der gestundeten Beträge ist in den Jahren 2011 und 2012 vorgesehen. Diese Vereinbarung kommt allerdings nur als ‚Paketlösung‘ zu Stande, wenn sieben weitere Schiffahrtsgesellschaften ähnlichen Veränderungen der Charterverträge zustimmen. Mit dem Abschluss dieser Vereinbarungen wird im August 2009 gerechnet.

Die drei Schiffe fahren zuletzt alle im AWH-Dienst (Asien/US-Ostküste/Asien) und liefen hierbei die Häfen New York, Wilmington, Savannah, Pusan, Quindao, Ningbo und Shanghai an.

Bei der MS „Pelapas“ entstanden im Berichtszeitraum aufgrund von kleineren Reparaturarbeiten an der Hauptmaschine sowie der Reinigung eines Frachtraumes Ausfallzeiten von insgesamt 6,25 Tagen.

Bei der MS „Pereira“ entstanden im Berichtszeitraum Ausfallzeiten von 30,9 Tagen. Hier-von entfielen 25,3 Tage auf den planmäßigen Werftaufenthalt vom 10. September bis 6. Oktober zur Dockung und 3. Klasseerneuerung in Zhoushan (China). Die restlichen ca. 5,6 Ausfalltage sind durch kleinere Reparaturen an der Hauptmaschine entstanden.

Bei der MS „Perugia“ entstanden im Berichtszeitraum nur 0,6 Ausfalltage.

Im Berichtsjahr wurde bei allen drei Schiffen ein Schmieröloptimierungssystem (Alpha-Lubricator) eingebaut, durch den seit Ende des Jahres 2008 der Schmierölverbrauch reduziert wird. Die Kosten pro Schiff betragen TEUR 359. Es wird mit einer Amortisation der Kosten innerhalb von 3 Jahren gerechnet.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charterraten wurden pünktlich bezahlt. Die Schiffsführungen lagen weiterhin bei ukrainischen Kapitänen und Offizieren. Insgesamt verrichteten 22 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Die nächsten Dockungen für die MS „Pelapas“ und die MS „Perugia“ sind jeweils für Juni 2009 geplant. Bei der MS „Pereira“ ist die nächste Dockung im März 2011 vorgesehen.

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert. Zudem bestehen Rechtsschutz- und Kriegsrisikoversicherungen.

### **3 Marktsituation**

Das Jahr 2008 war ein sehr ereignisreiches Jahr für die Schifffahrt. Wie im Vorjahr war der Chartermarkt zu Beginn des Jahres sehr stabil und in allen Größenklassen konnten sehr hohe Charterraten erzielt werden. Dabei erreichten die Schiffe der 4.250-TEU-Klasse Höchstwerte von bis zu USD 38.000,- im Mai 2008. In den vergangenen Jahren wurden von vielen Reedereien Neubauten in Auftrag gegeben, um die erwartete stetig wachsende Nachfrage nach Transportvolumen zu decken.

Insgesamt wurden im Jahre 2008 über 400 Containerschiffe abgeliefert mit einer Stellplatzkapazität von über 1,4 Mio TEU. Damit wurde ein Wachstum der weltweiten Containnerflotte von ca. 13 % realisiert, was einer TEU-Kapazität von über 12,2 Millionen entspricht.

Die ersten Anzeichen eines Abschwungs in der Containerschifffahrt konnten im Sommer verzeichnet werden. Es wurden weniger Abschlüsse getätigt und die Charterraten fielen ab. Allgemein bestand die Hoffnung, dass nach den olympischen Spielen im August ein Aufleben des Marktes erfolgen würde. Durch die im September folgende Finanzkrise veränderte sich die Situation jedoch grundlegend. Basierend auf diesen Ereignissen brach der weltweite Transport von Containern im Jahr 2008 ein.

Wurde im Jahr 2007 noch ein Wachstum von 10,4 % verzeichnet, konnte im Jahr 2008 trotz eines starken 1. Halbjahres nur eine Steigerung von 5,1 % realisiert werden. Im Durchschnitt der vergangenen Jahre ist 2008 das erste Jahr, in dem ein „nur“ einstelliges Wachstum erzielt werden konnte.

In absoluten Zahlen entspricht das einer Menge von ca. 136 Millionen TEU, die über die Weltmeere verschifft wurden. Auch das Weltwirtschaftswachstum nahm im Vergleich zum Vorjahr von 5,2 % auf 3,4 % ab.

Als Folge fielen Charterraten in kürzester Zeit auf ¼ ihres bisherigen Wertes und das Transportvolumen auf allen Handelsrouten brach ein, verursacht durch den Rückgang des weltweiten Konsums. Davon besonders betroffen waren vor allem die beiden Haupthandelsrouten Fernost-Europa und Transpazifik. Durch die fehlende Nachfrage nach Tonnage waren Reedereien und Liniendienste schon im Oktober dazu gezwungen Schiffe aufzulegen, weil für diese keine Beschäftigung gefunden werden konnte. Im Dezember waren davon schon über 160 Schiffe betroffen, was einer Kapazität von ca. 420.000 TEU entspricht. Auch der Neubaumarkt wurde durch die weltweiten Entwicklungen beeinflusst, im letzten Quartal 2008 wurden keine Neubestellungen von Containerschiffen verzeichnet.

Für das Jahr 2009 wird ein Wachstum der weltweiten Containerflotte von 15,46 % prognostiziert. Hierbei ist der Zuwachs an Panamax-Container-Schiffen (zwischen TEU 4.000 und TEU 5.000) mit rund 24,48 % als sehr hoch anzusehen im Vergleich zu dem Wachstum in den kleineren Schiffsgößen. Der größte Zuwachs aber wird in dem Segment der VLCS (Very Large Container Ships, 7.500 TEU +) erfolgen, dort wird ein Wachstum von 32,43 % verzeichnet. Durch mögliche Verschiebungen von Ablieferungen oder Stornierungen einiger Bestellungen könnte der Zuwachs in den Jahren 2009 und 2010 aber noch geringer ausfallen. Analysten gehen derzeit von einem Wachstum des weltweiten Containertransports von 3,1 % im Jahre 2009 aus.

#### **4 Erläuterungen zur Bilanz**

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2008:

	<b>Pelapas TEUR</b>	<b>Pereira TEUR</b>	<b>Perugia TEUR</b>	<b>Summe TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>					
Anlagevermögen	10.256	10.253	10.211	30.720	93,6 %
Flüssige Mittel	579	144	626	1.349	4,1 %
Übrige Aktiva	188	347	232	767	2,3 %
	<b>11.023</b>	<b>10.744</b>	<b>11.069</b>	<b>32.836</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Kapital</b>					
Eigenkapital	3.619	2.897	3.926	10.442	31,8 %
Langfristige Verbindlichkeiten	6.790	6.971	6.660	20.421	62,2 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	466	640	262	1.368	4,2 %
Übrige Passiva	148	236	221	605	1,8 %
	<b>11.023</b>	<b>10.744</b>	<b>11.069</b>	<b>32.836</b>	<b>100,0 %</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten der Schiffe. Die Schiffe werden degressiv über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren abgeschrieben.



In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (TEUR 453) sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 188) enthalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten die Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2008 beträgt TUSD 26.920 (= TEUR 20.421). Der Tilgungsvorsprung beträgt TUSD 4.070 und somit rd. ein Jahr.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 1.191).

In den **übrigen Passiva** sind Rückstellungen (TEUR 327) sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 278) enthalten.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanzen zum 31.12.2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Pelapas TEUR</b>	<b>Pereira TEUR</b>	<b>Perugia TEUR</b>	<b>Summe TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Kommanditkapital Klassik	6.441	6.441	6.441	19.323
Kommanditkapital Vorzug	2.006	2.006	2.006	6.018
Gründungsgesellschafter	1.025	1.025	1.025	3.075
Kapitalrücklage (Agio)	284	284	284	852
Verlustvortrag	-2.543	-2.429	-2.400	-7.372
Entnahmen	-4.094	-4.104	-4.108	-12.306
Jahresüberschuss	500	-326	678	852
	<b>3.619</b>	<b>2.897</b>	<b>3.926</b>	<b>10.442</b>

In den Handelsbilanzen werden die einzelnen Beträge auf der Passivseite der Bilanzen ausgewiesen.

## **5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 zeigt folgendes Bild:

	<b>Pelapas TEUR</b>	<b>Pereira TEUR</b>	<b>Perugia TEUR</b>	<b>Summe Ist TEUR</b>	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Einnahmen Zeitcharter	4.269	3.966	4.328	12.563	14.825	-2.262
Kursgewinn Darlehenstilgung	155	145	128	428	0	428
Kursgewinn Guthabenbewertung	84	4	79	167	0	167
Sonstige Kursgewinne (saldiert)	63	87	91	241	0	241
Sonstige Zinsen/Erträge	9	8	9	26	-93	119
<b>Erträge</b>	<b>4.580</b>	<b>4.210</b>	<b>4.635</b>	<b>13.425</b>	<b>14.732</b>	<b>-1.307</b>
Schiffsbetriebskosten	-1.742	-1.628	-1.635	-5.005	-5.069	64
Werftkosten	0	-574	0	-574	-433	-141
Bereederung	-176	-173	-176	-525	-612	87
Zinsaufwand Darlehen	-321	-322	-322	-965	-1.465	500
Laufende Verwaltung	-105	-108	-105	-318	-257	-61
Gewerbesteuer	-25	-20	-15	-60	-7	-53
Abschreibung	-1.711	-1.711	-1.704	-5.126	-5.240	114
<b>Aufwendungen</b>	<b>-4.080</b>	<b>-4.536</b>	<b>-3.957</b>	<b>-12.573</b>	<b>-13.083</b>	<b>510</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>500</b>	<b>-326</b>	<b>678</b>	<b>852</b>	<b>1.649</b>	<b>-797</b>

Gegenüber dem Prospektansatz fielen die **USD-Bruttochartererlöse** aufgrund der um 14 Tage kürzeren Beschäftigung um TUSD 241 niedriger aus.

Da der durchschnittliche Kurs der USD-Einnahmen mit ca. USD/EUR 1,48 um USD/EUR 0,21 unter dem prospektierten Kurs von ca. USD/EUR 1,27 lag, fielen die Bruttochartererlöse in EUR umgerechnet um TEUR 2.262 geringer als kalkuliert aus.

Die **Kursgewinne** aus der Darlehenstilgung und der Anpassung der Fremdwährungsguthaben an den Stichtagskurs sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** lagen um TEUR 64 über dem Prospektansatz. Umgerechnet in USD lagen die Schiffsbetriebskosten um TUSD 970 bzw. ca. 15 % über dem Prospektwert. Dies resultiert im Wesentlichen aus den stark gestiegenen Schmierstoffkosten. Durch den erfolgten Einbau von Schmieröloptimierungssystemen (Alpha-Lubricator) wird sich der Schmierstoffverbrauch zukünftig reduzieren. Auch im Bereich der Personalkosten kam es zu Kostensteigerungen. Im Bereich der Reparaturen/Ersatzteile konnten hingegen Einsparungen erzielt werden.

Bei den **Werftkosten** der MS „Pereira“ kam es gegenüber Prospekt zu Kostenüberschreitungen von TEUR 141. Umgerechnet in USD lagen die Kosten um TUSD 299 bzw. 54 % über dem Prospektansatz. In den letzten Jahren sind aufgrund der weltweit hohen Nachfrage an Tonnage auch die Werftkosten, insbesondere die Stahlpreise, stark gestiegen.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** lag um TEUR 500 unter Prospektniveau. Dies hängt insbesondere mit den bereits geleisteten Sondertilgungen sowie den geringeren Zinssätzen zusammen.

## **6 Liquidität und Auszahlungen**

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis des Jahres 2008 zeigt folgendes Bild:

	<b>Pelapas TEUR</b>	<b>Pereira TEUR</b>	<b>Perugia TEUR</b>	<b>Summe Ist TEUR</b>	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Abwei- chung TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>500</b>	<b>-326</b>	<b>678</b>	<b>852</b>	<b>1.649</b>	<b>-797</b>
+ Abschreibung	1.711	1.711	1.704	5.126	5.240	-114
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-155	-145	-128	-428	0	-428
- Kursgewinn Guthabenbewertung	-84	-4	-79	-167	0	-167
<b>Cash-flow</b>	<b>1.972</b>	<b>1.236</b>	<b>2.175</b>	<b>5.383</b>	<b>6.889</b>	<b>-1.506</b>
- Tilgung (zum Buchkurs)	-1.419	-1.119	-1.392	-3.930	-3.486	-444
+ Kursgewinne	239	149	207	595	0	595
- Vorabgewinne/anr. Steuern	-63	-51	-67	-181	-149	-32
- Nachträgliche Anschaffungskosten	-359	-359	-359	-1.077	0	-1.077
- Auszahlung	-568	-568	-568	-1.704	-3.077	1.373
in %	6,0 %	6,0 %	6,0 %	6,0 %	11,0 %	-5,0 %
<b>Liquiditätsergebnis 2008</b>	<b>-198</b>	<b>-712</b>	<b>-4</b>	<b>-914</b>	<b>177</b>	<b>-1.091</b>
+ Liquidität zum 31.12.2007	351	327	380	1.058	1.955	-897
<b>Liquidität zum 31.12.2008</b>	<b>153</b>	<b>-385</b>	<b>376</b>	<b>144</b>	<b>2.132</b>	<b>-1.988</b>

Der **Cash-flow** des laufenden Jahres in Höhe von TEUR 5.383 liegt um TEUR 1.506 unter dem Prospektansatz. Dies hängt insbesondere mit den geringeren Euro-Einnahmen zusammen.

Neben den Regeltilgungen der Schiffshypothekendarlehen in Höhe von insgesamt TUSD 4.440 (3 x TUSD 1.480) wurden im Berichtsjahr TUSD 740 (2 x TUSD 370) Sondertilgungen geleistet.

Die **nachträglichen Anschaffungskosten** betreffen den Einbau der Schmieröloptimierungssysteme (Alpha-Lubricatoren), mit denen künftig der Schmierölverbrauch reduziert werden wird.

Im Berichtsjahr erfolgte eine **Auszahlung** an alle Gesellschafter in Höhe von 6,0%.

## **7 Steuerliche Verhältnisse**

Die Gesellschaften werden bei dem Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 74/273/00190 (MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG), 74/273/00212 (MS „Pereira“ GmbH & Co. KG) sowie 74/273/00220 (MS „Perugia“ GmbH & Co. KG) geführt.

Die Steuererklärungen der Gesellschaften sind bis einschließlich 2007 eingereicht worden. Die Veranlagungen für die Jahre 2004 und 2005 erfolgten zunächst abweichend von den eingereichten Steuererklärungen. Entgegen den gesellschaftsvertraglichen Regelungen wurden die als Vorabgewinne geregelten Vergütungen einiger Gesellschafter als Anschaffungskosten der Schiffe behandelt, wodurch sich geringere negative Ergebnisse für die Tranche 2004 im Jahr 2004 und für die Tranche 2005 im Jahr 2005 ergeben. Gegen die entsprechenden Bescheide wurde daher Einspruch eingelegt und sofern vom Gesellschafter gewünscht, die Aussetzung der Vollziehung beantragt. Über die Einsprüche wurde bislang noch nicht entschieden. Die Veranlagungen für die Jahre 2006 und 2007 sind noch nicht erfolgt.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 haben die Gesellschaften die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2007 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie bspw. Notarkosten sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der so genannte **Unterschiedsbetrag** des Seeschiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes) ist im Rahmen des Wechsels zur Tonnagebesteuerung auf den 01.01.2007 zu ermitteln. Auf Basis von Sachverständigengutachten ist der Unterschiedsbetrag negativ und beträgt insgesamt ca. TEUR - 3.821 (MS „Pelapas“ ca. TEUR - 900, MS „Pereira“ ca. TEUR - 1.462, MS „Perugia“ ca. TEUR - 1.459).

Gemäß § 19 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge wird der jeweilige Unterschiedsbetrag ausschließlich den Gesellschaftern des so genannten Klassikkapitals zugerechnet. Bezogen auf das gesamte Klassikkapital von TEUR 19.398 betragen die Unterschiedsbeträge ca. - 19,7 %. Von den Klassikkapital-Kommanditisten wäre bei Verkauf der Schiffe oder der Kommanditanteile – unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn – somit kein positiver Unterschiedsbetrag zu versteuern. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass es nicht auszuschließen ist, dass die negativen Unterschiedsbeträge – trotz der vorliegenden Sachverständigengutachten – vom Finanzamt problematisiert werden.

Nachfolgend die tatsächlichen steuerlichen Ergebnisse für das Jahr 2008 auf Basis der Jahresabschlüsse:

	<b>Pelapas TEUR</b>	<b>Pereira TEUR</b>	<b>Perugia TEUR</b>	<b>Summe Ist TEUR</b>	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
lfd. Tonnagesteuerergebnis	55	55	55	165	165	0
Auflösung Unterschiedsbetrag						
Darlehen	14	-5	-13	-4	0	-4
Summe	69	50	42	161	165	-4
davon Klassikkapital 2004/2005	52	33	25	110	114	-4
in %	0,8 %	0,5 %	0,4 %	0,6 %	0,6 %	0,0 %
davon Vorzugskapital 2004/2005	17	17	17	51	51	0
in %	0,6 %	0,6 %	0,6 %	0,6 %	0,6 %	0,0 %

Damit entsprechen die tatsächlichen Ergebnisse dem prospektierten Ergebnis von 0,6%.

## **8 Ausblick**

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2009 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die zu leistenden Zeitcharterraten sind bislang termingerecht und vollständig eingegangen. Bis Ende Mai 2009 sind bisher insgesamt 3 Ausfalltage angefallen.

Auf der Einnahmenseite wird es aufgrund des schwachen USD/EUR-Kurses zu geringeren Euro-Einnahmen kommen, da nur ein Teil der USD-Einnahmen im Jahr 2009 (USD 3 Mio. zu einem Kurs von USD/EUR 1,3062) über Devisentermingeschäfte abgesichert ist.

Darüber hinaus wurde mit dem Charterer Hanjin Shipping zwischenzeitlich über ein Beschäftigungssicherungskonzept gesprochen. Dieses sieht die Stundung eines Teils der Chartereinnahmen von USD 1.500,00 pro Tag, rückwirkend ab dem 01.01.2009, für eine Laufzeit von zwei Jahren bis Ende 2010 vor. Der Stundungsbetrag würde sich auf USD 1,62 Mio. p.a. belaufen. Die Rückzahlung ist in den Jahren 2011 und 2012 vorgesehen. Im Gegenzug würden die ursprünglich bis November/Dezember 2011 (+/- 90 Tage) laufenden Charterverträge bis März 2013 (+ 45 Tage) plus ein weiteres Jahr in Option des Charterers verlängert werden. Die ursprünglich vereinbarten Charraten bleiben unverändert, das heißt USD 17.550,00 pro Tag bis Ende 2011 und USD 15.550 für die Zeit danach.

Die nächsten Dockungen für die MS „Pelapas“ und die MS „Perugia“ sind jeweils im Juni 2009 geplant.

Die für die prospektierte Auszahlung in Höhe von 11,0 % erforderliche Euro-Liquidität wird aufgrund der voraussichtlich deutlich über Prospekt liegende Kosten für anstehende Werftaufenthalte, der vereinbarten Charratenstundung sowie des schwachen USD/EUR-Kurses nicht zur Verfügung stehen. Im Jahr 2009 ist daher nur eine Auszahlung in Höhe von 6,0 % an das Vorzugskapital vorgesehen.

Die vierteljährlichen Tilgungsraten von zusammen TUSD 1.110 (je Schiff TUSD 370) können geleistet werden.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2009 wird ca. 0,6 % betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2008 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juni 2009

Die Geschäftsführungen der  
MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG  
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG  
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

**Trio 4000 - Prospektvergleich**  
**Beträge in TEUR**

	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
<b>Einsatztage</b>						
- Prospekt	82	1.071	1.071	1.071	1074	4.369
- Ist	81	1.092	1.059	1.087	1060	4.379
Abweichung	-1	21	-12	16	-14	10
<b>Netto-Chartererträge</b>						
- Prospekt	1.087	14.187	14.183	14.178	14.213	57.848
- Ist	1.045	14.641	14.291	13.429	12.038	55.444
Abweichung	-42	454	108	-749	-2.175	-2.404
<b>Schiffsbetriebskosten</b>						
- Prospekt	-587	-4.695	-5.952	-4.932	-5.502	-21.668
- Ist	-450	-4.283	-5.840	-4.659	-5.580	-20.812
Abweichung	137	412	112	273	-78	856
<b>Verwaltungskosten</b>						
- Prospekt	-207	-312	-251	-255	-257	-1.282
- Ist	-149	-380	-345	-310	-317	-1.501
Abweichung	58	-68	-94	-55	-60	-219
<b>Zinsen Fremdkapital</b>						
- Prospekt	-158	-2.036	-1.845	-1.653	-1.465	-7.157
- Ist	-144	-2.032	-1.720	-1.397	-965	-6.258
Abweichung	14	4	125	256	500	899
<b>Sonstige Zinsen</b>						
- Prospekt	-93	-684	-90	-75	-93	-1.035
- Ist	-90	-543	-38	64	26	-581
Abweichung	3	141	52	139	119	454
<b>Abschreibung</b>						
- Prospekt	-1.008	-8.912	-6.895	-5.992	-5.240	-28.047
- Ist	-970	-8.549	-7.123	-5.937	-5.126	-27.705
Abweichung	38	363	-228	55	114	342
<b>Gründungskosten</b>						
- Prospekt	-2.755	-2.040	0	0	0	-4.795
- Ist	-2.697	-2.148	0	0	0	-4.845
Abweichung	58	-108	0	0	0	-50
<b>Sonstiges</b>						
- Prospekt	0	0	0	0	0	0
- Ist	-740	-4.670	4.024	354	836	-196
Abweichung	-740	-4.670	4.024	354	836	-196
<b>Jahresergebnis</b>						
- Prospekt	-3.721	-4.492	-850	1.271	1.649	-6.143
- Ist	-4.195	-7.964	3.249	1.544	852	-6.514
Abweichung	-474	-3.472	4.099	273	-797	-371
<b>steuerliches Ergebnis</b>						
<u>Tranche 2004 - Klassik</u>						
- Prospekt	-40,0%	0,0%	-6,9%	0,6%	0,60%	-45,7%
- Ist	-45,1%	-2,7%	-3,0%	0,6%	0,60%	-49,6%
Abweichung	-5,1%	-2,7%	3,9%	0,0%	0,0%	-3,9%
<u>Tranche 2004 - Vorzug</u>						
- Prospekt	0,1%	4,0%	5,9%	0,6%	0,6%	11,2%
- Ist	0,1%	4,0%	5,9%	0,6%	0,6%	11,2%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
<u>Tranche 2005 - Klassik</u>						
- Prospekt	0,0%	-39,8%	-7,1%	0,6%	0,6%	-45,7%
- Ist	0,0%	-24,4%	-23,1%	0,6%	0,6%	-46,3%
Abweichung	0,0%	15,4%	-16,0%	0,0%	0,0%	-0,6%
<u>Tranche 2005 - Vorzug</u>						
- Prospekt	0,0%	1,5%	5,7%	0,6%	0,6%	8,4%
- Ist	0,0%	1,5%	5,7%	0,6%	0,6%	8,4%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Auszahlungen (ohne Vorzug)</b>						
- Prospekt	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	11,0%	33,0%
- Ist	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	6,0%	28,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-5,0%	-5,0%
<b>Tilgung in TUSD</b>						
- Prospekt	0	4.440	4.440	4.440	4.440	17.760
- Ist	0	6.660	5.550	4.440	5.180	21.830
Abweichung	0	2.220	1.110	0	740	4.070

## Fondsgesellschaften des Trio 4000

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG

MS „Pereira“ GmbH & Co. KG

MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

### Bericht des Beirates

**Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender)** – [bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)

**Hans-Ulrich Kuettner** – [fincon-uk@t-online.de](mailto:fincon-uk@t-online.de)

**Herbert Juniel** – [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)

### über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2008 mit Ausblick auf 2009 und 2010

Liebe Mitgesellschafterinnen,  
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2008 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftervertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 23.05.2008 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

#### **2008:**

Unsere Schiffe sind ordentlich gelaufen und hatten – ohne Berücksichtigung des planmäßigen Werftaufenthaltes der „Pereira“ – knapp 13 off-hire-Tage. Die Charraten wurden pünktlich und vollständig bezahlt. Allerdings lagen die Schiffsbetriebskosten auf US-Dollar-Basis um 15 % über dem Prospektansatz. Grund hierfür waren die stark gestiegenen Schmierstoffkosten, der Einbau der Alpha-Lubricator sowie gestiegene Personalkosten. Bei der „Pereira“ lagen die Werftkosten aufgrund der gestiegenen Stahlpreise über Prospekt. Einsparungen ergaben sich aufgrund der geleisteten Sondertilgungen und den geringeren Zinssätzen beim Zinsaufwand für das Hypothekendarlehen. Im Hinblick auf den Einbau der Schmierölsysteme stand bedingt durch Kurssicherungsgeschäfte Liquidität für eine 6 %ige Ausschüttung zur Verfügung, die auch im Dezember 2008 geleistet wurde.

Die durch die Wirtschafts- und Finanzkrise ausgelöste Krise auf den Schifffahrtsmärkten machte sich bereits Ende 2008 auch für unsere Gesellschaft bemerkbar, da der Charterer mit der Geschäftsführung in Verhandlungen über eine Charterreduzierung eintrat.

**2009:**

Zwar lief der bisherige Geschäftsbetrieb aller Schiffe bei drei off-hire-Tagen ohne Probleme, jedoch waren Geschäftsführung und Beirat aufgrund der Verhandlungen mit dem Charterer erheblich beansprucht. Der Beirat hat in diesen Verhandlungen eine klare Position bezogen: Ein Zugeständnis zur Charterreduzierung konnte es nur geben, wenn zum einen der Bestand der Gesellschaften nicht gefährdet würde, zum anderen vom Charterer auch eine Gegenleistung erbracht wird. Die Verhandlungen sehen nunmehr ein Beschäftigungssicherungskonzept für die Fondsgesellschaften des Trio 4000 vor, mit deren Ergebnis der Beirat sehr zufrieden wäre: „Unter dem Strich“ würden wir keine Chartereinnahmen einbüßen und hätten durch die Verlängerung der Charterverträge Einnahmesicherheit bis Frühjahr 2013. Diese Vereinbarung steht noch unter dem Vorbehalt, dass die Gesellschafter dreier anderer Schiffsgesellschaften, für die ebenfalls entsprechende Vereinbarungen ausgehandelt worden sind, diesen zustimmen. Allerdings würde für 2009 lediglich Liquidität für eine 6 %ige Auszahlung auf das Vorzugskapital zur Verfügung stehen. Der Beirat hat auf seiner Sitzung vom 28.05.2009 sehr eingehend mit der Geschäftsführung darüber diskutiert, ob die bereits geleisteten Sondertilgungen für eine Ausschüttung auch auf das Standardkapital verwendet werden sollen. Diesen Vorschlag hat der Beirat jedoch einstimmig verworfen und es für unverantwortlich gehalten, in der jetzigen schwierigen Situation auf den Schifffahrtsmärkten die Gesellschaften durch „nicht verdiente“ Ausschüttungen zu destabilisieren. Auf der Beiratssitzung hat der Beirat mit der Geschäftsführung vereinbart, die Gesellschafterversammlung erneut in schriftlicher Form durchzuführen, um den Gesellschaften Kosten zu ersparen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung dankt der Beirat für die stets tagesaktuellen Informationen über die Entwicklung der Gesellschaft und die gute Arbeit. Herrn Kuettner und Herrn Juniel danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, auch in schwierigen Schifffahrtszeiten.

Ein letztes Wort in eigener Sache: Die Amtszeit des Beirates endet in diesem Jahr. Herr Kuettner und ich würden sehr gerne unsere Arbeit für Sie auch in diesen schwierigen Zeiten fortsetzen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der Beiratswahl erneut Ihr Vertrauen schenken.

Ich grüße Sie herzlich als Ihr

Peter Bretzger  
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 28.05.2009



**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>SACHANLAGEN</b>				
MS "Pelapas"	10.256.192,00	11.607.752,00		
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I. VORRÄTE	130.258,29	115.319,82		
II. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	23.290,89	47.547,96		
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	578.846,32	486.965,99		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	732.395,50	649.833,17		
	34.845,59	22.409,28		
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</b>				
1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00		
2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	284.160,00		
3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragkonten	-2.043.111,92	-2.542.763,75		
4. Entnahmekonten	-4.094.136,27	-3.463.401,11		
	3.618.911,81	3.749.995,14		
	3.618.911,81	3.749.995,14		
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Steuerrückstellungen	25.000,00	0,00		
2. Sonstige Rückstellungen	85.524,06	61.159,31		
	110.524,06	61.159,31		
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.814.650,81	8.231.784,24		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	411.350,21	96.687,83		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.152,36	16.969,19		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	18.542,79	19.503,45		
	7.256.696,17	8.364.944,71		
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	37.301,05	103.895,29		
	11.023.433,09	12.279.994,45		
	11.023.433,09	12.279.994,45		

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG**

**HAMBURG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2008**

	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	4.268.743,40	4.693.021,71
<b>2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen</b>		
a) Bereederungsgebühren	-175.975,39	-190.042,30
b) Besatzungskosten	-612.483,99	-561.380,26
c) Schiffsbetriebskosten	-1.150.462,69	-1.013.376,28
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.710.560,00</u>	<u>-1.980.936,00</u>
	<u>-3.649.482,07</u>	<u>-3.745.734,84</u>
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	619.261,33	947.286,87
<b>4. Allgemeine Verwaltungskosten</b>	-105.323,24	-103.373,50
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>	360.565,10	228.357,21
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-34.335,89	-110.569,04
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	5.492,22	13.778,60
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<u>-321.007,69</u>	<u>-465.920,16</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	524.651,83	509.559,98
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<u>-25.000,00</u>	<u>0,00</u>
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<u><u>499.651,83</u></u>	<u><u>509.559,98</u></u>

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2008**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß den §§ 238 ff., 264 ff. und 284 ff. HGB i.V.m. § 264 a HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.
  
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie die notwendigen sonstigen Angaben gemacht. Außerdem wurden alle Posten aufgliedert, die in der Bilanz aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

**II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**1. Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

Die Geschäftsbeziehungen zu Gesellschaftern wurden als gesonderter Posten in der Bilanz ausgewiesen.

## 2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten, wurden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die **Vorräte** wurden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel** wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

## III. ANGABEN ZUR BILANZ

### 1. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Haftenlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Kapitalrücklage auf EUR 4.094.136,27.

## 2. Verbindlichkeiten

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - langfristig - kurzfristig	6.789.934,02 24.716,79	1.135.491,79 24.716,79	4.541.967,16 0,00	1.112.475,07 0,00	Schiffs- hypothek	6.815
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	411.350,21	411.350,21	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.152,36	12.152,36	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	18.542,79	18.542,79	0,00	0,00		
	7.256.696,17	1.602.253,94	4.541.967,16	1.112.475,07		6.815

## IV. SONSTIGE ANGABEN

### Gesellschaftsorgane

**Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin** ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pelapas" mbH, Hamburg. Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

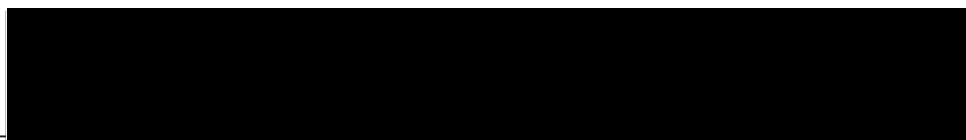
Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat einen **Beirat**, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 13. März 2009



Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

Volker Redersborg  
- Geschäftsführer -

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pelapas" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pelapas" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 28. Mai 2009

TPW Todt & Partner KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Roger Honig  
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmidt  
- Steuerberater -

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2008**



**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008**

	31.12.2008	31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>SACHANLAGEN</b>			
MS "Pereira"	10.252.764,00	11.605.068,00	0,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. VORRÄTE	169.376,80	104.417,57	9.472.000,00
II. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	146.922,04	112.898,54	284.160,00
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	144.064,86	375.580,23	-2.428.373,48
	<u>460.363,70</u>	<u>592.896,34</u>	<u>-3.485.675,00</u>
			2.897.432,15
			<u>3.842.111,52</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
	30.496,57	22.534,39	20.000,00
			<u>73.358,73</u>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN			
II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN			
1. Kommanditkapital			9.472.000,00
2. Kapitalrücklage (Agio)			284.160,00
3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragkonten			-2.428.373,48
4. Eintrahmekonten			-4.104.298,96
			<u>2.897.432,15</u>
			<u>3.842.111,52</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen			0,00
2. Sonstige Rückstellungen			73.358,73
			<u>73.358,73</u>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			8.112.188,40
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb			162.020,82
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			12.803,72
4. Sonstige Verbindlichkeiten			11.731,54
			<u>22.599,16</u>
			7.610.662,40
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			8.305.028,48
			<u>120.128,57</u>
			0,00
			<u>10.743.624,27</u>
			<u>12.220.498,73</u>

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG**

**HAMBURG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2008**

	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	3.966.084,75	4.637.048,48
<b>2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen</b>		
a) Bereederungsgebühren	-173.408,33	-190.065,76
b) Besatzungskosten	-601.383,69	-557.910,17
c) Schiffsbetriebskosten	-1.618.872,41	-1.062.879,88
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.711.304,00</u>	<u>-1.981.829,00</u>
	<u>-4.104.968,43</u>	<u>-3.792.684,81</u>
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	-138.883,68	844.363,67
<b>4. Allgemeine Verwaltungskosten</b>	-108.410,06	-102.713,07
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>	305.646,14	218.557,58
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-48.349,79	-90.478,42
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	7.225,31	18.060,80
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<u>-323.285,33</u>	<u>-465.670,66</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-306.057,41	422.119,90
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<u>-20.000,00</u>	<u>0,00</u>
<b>11. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<u><u>-326.057,41</u></u>	<u><u>422.119,90</u></u>

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2008**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß den §§ 238 ff., 264 ff. und 284 ff. HGB i.V.m. § 264 a HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.
  
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie die notwendigen sonstigen Angaben gemacht. Außerdem wurden alle Posten aufgegliedert, die in der Bilanz aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

**II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**1. Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

Die Geschäftsbeziehungen zu Gesellschaftern wurden als gesonderter Posten in der Bilanz ausgewiesen.

## 2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten, wurden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die **Vorräte** wurden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel** wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

## III. ANGABEN ZUR BILANZ

### 1. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Haftenlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Kapitalrücklage auf EUR 4.104.296,96.

## 2. Verbindlichkeiten

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	6.971.117,49	1.119.008,01	4.476.032,04	1.376.077,44	Schiffs-Hypothek	6.995
- kurzfristig	23.929,52	23.929,52	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	580.212,51	580.212,51	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.803,72	12.803,72	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	22.599,16	22.599,16	0,00	0,00		
	7.610.662,40	1.758.552,92	4.476.032,04	1.376.077,44		6.995

## IV. SONSTIGE ANGABEN

### Gesellschaftsorgane

**Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin** ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pereira" mbH, Hamburg. Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

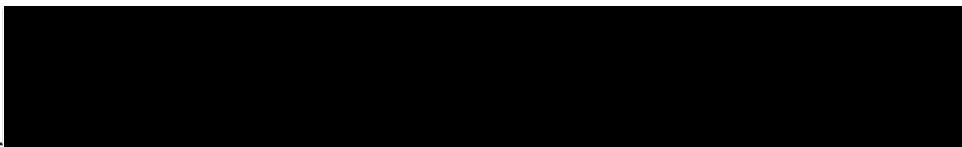
Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat einen **Beirat**, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 13. März 2009



Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

Volker Redersborg  
- Geschäftsführer -

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pereira" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pereira" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 28. Mai 2009

TPW Todt & Partner KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Roger Honig

- Wirtschaftsprüfer -

Hilko Schmitt

- Steuerberater -

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008**

<u>AKTIVA</u>	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>SACHANLAGEN</b>			<b>I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</b>		
MS "Perugia"	10.210.542,00	11.566.008,00		0,00	0,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</b>		
<b>I. VORRÄTE</b>	153.574,93	106.671,03	1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00
<b>II. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	17.453,28	8.510,51	2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	284.160,00
<b>III. KASSENBESTAND, GÜTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	626.012,32	387.131,14	3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragkonten	-1.721.441,63	-2.399.974,48
	797.040,53	502.312,68	4. Eintrahmekonten	-4.108.317,31	-3.472.003,70
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	61.020,56	22.095,23		3.926.401,06	3.884.181,82
	11.068.603,09	12.080.415,91	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	3.926.401,06	3.884.181,82
			1. Steurrückstellungen	15.000,00	0,00
			2. Sonstige Rückstellungen	85.562,84	55.216,38
				100.562,84	55.216,38
			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.682.612,54	8.074.152,30
			2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	199.421,34	46.654,47
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.454,03	18.578,70
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	25.214,00	1.632,24
				6.921.701,91	8.141.017,71
			<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	119.937,28	0,00
				11.068.603,09	12.080.415,91



**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG**

**HAMBURG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2008**

	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	4.327.772,85	4.667.573,28
<b>2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen</b>		
a) Bereederungsgebühren	-176.029,67	-189.416,99
b) Besatzungskosten	-588.760,66	-563.247,36
c) Schiffsbetriebskosten	-1.064.116,68	-966.810,82
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.704.466,00</u>	<u>-1.973.624,00</u>
	<u>-3.533.373,01</u>	<u>-3.693.099,17</u>
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	794.399,84	974.474,11
<b>4. Allgemeine Verwaltungskosten</b>	-104.611,16	-104.383,27
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>	339.506,45	294.352,43
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-20.650,38	-103.151,85
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	7.588,51	18.081,57
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<u>-322.700,41</u>	<u>-467.331,58</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	693.532,85	612.041,41
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<u>-15.000,00</u>	<u>0,00</u>
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<u><u>678.532,85</u></u>	<u><u>612.041,41</u></u>

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2008**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß den §§ 238 ff., 264 ff. und 284 ff. HGB i.V.m. § 264 a HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie die notwendigen sonstigen Angaben gemacht. Außerdem wurden alle Posten aufgliedert, die in der Bilanz aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

**II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**1. Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

Die Geschäftsbeziehungen zu Gesellschaftern wurden als gesonderte Posten in der Bilanz ausgewiesen.

## 2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten, wurden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die **Vorräte** wurden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel** wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

## III. ANGABEN ZUR BILANZ

### 1. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Haftenlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Kapitalrücklage auf EUR 4.108.317,31.

## 2. Verbindlichkeiten

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - langfristig - kurzfristig	6.659.643,30 22.969,24	1.113.703,06 22.969,24	4.454.812,24 0,00	1.091.128,00 0,00	Schiffs- hypothek	6.683
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	199.421,34	199.421,34	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.454,03	14.454,03	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	25.214,00	25.214,00	0,00	0,00		
	6.921.701,91	1.375.761,67	4.454.812,24	1.091.128,00		6.683

## IV. SONSTIGE ANGABEN

### Gesellschaftsorgane

**Persönlich haftende Gesellschafterin** und **Geschäftsführerin** ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Perugia" mbH, Hamburg. Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat einen **Beirat**, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 13. März 2009

  
Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

  
Volker Redersborg  
- Geschäftsführer -

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Perugia" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Perugia" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.


Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 28. Mai 2009

TPW Todt & Partner KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Roger Hönig  
- Wirtschaftsprüfer -

  
Niko Schmitt  
- Steuerberater -

# **Trio 4000 - MS "Pelapas" GmbH & Co. KG / MS "Pereira" GmbH & Co. KG / MS "Perugia" GmbH & Co. KG**

## **Kandidaten für die Neuwahl des Beirates 2009**

**Peter Bretzger**  
**Heidenheim**  
**Kommanditist/**  
**bisheriger**  
**Beiratsvorsitzender**

53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Selbstständiger Rechtsanwalt seit 1983, seit 1991 auch vereidigter Buchprüfer.

Seniorpartner einer zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichteten überörtlichen Rechtsanwalts- und vereidigter Buchprüfersozietät, in der Klientel aus Banken, mittelständischen Unternehmen und Handwerk beraten und betreut wird.

Seit 1998 ff. Beiratsvorsitzender in zehn Schiffahrtsgesellschaften, u. a. amtierender Beiratsvorsitzender im Flottenfonds Trio 4000 sowie dreier Containerschiffgesellschaften.

Gerne würde ich für Sie, liebe Mitgesellschafterinnen und Mitgesellschafter, in der schweren Krise der Containerschiffahrt die Kenntnisse, die ich aus meinen beruflichen Tätigkeiten, den Erfahrungen aus meinen Engagements in Schiffsbeteiligungen und insb. als Beiratsvorsitzender des Flottenfonds Trio 4000 erworben habe, in die neue Amtsperiode einbringen. Ich verspreche Ihnen, weiterhin engagiert Ihre Interessen gegenüber den anderen Beteiligten zu vertreten, damit wir am Ende sagen können: "Unser finanzielles Engagement hat sich wirklich gelohnt".

**André Buchloh**  
**Dortmund**  
**Kommanditist**

42 Jahre

Studium der Betriebswirtschaftslehre, Ausbildung im Bertelsmann-Konzern, Inhaber und Geschäftsführer einer Firma, welche sich an ausgesuchten und viel versprechenden Unternehmen in ganz Europa beteiligt.

Arbeit als Beiratsvorsitzender in diversen Aufsichtsgremien mit langjähriger Erfahrung im Bereich geschlossene Fonds. Persönlich bin ich mit einem 7-stelligen Betrag an den verschiedensten Fonds beteiligt (Schiffe, Immobilien, Medien, Private Equity etc.), wobei ich Wert auf eine ausgewogene Gestaltung und Diversifizierung lege.

Ich verfüge auf Grund langjähriger aktiver Beiratstätigkeit in verschiedenen Schiffahrtsgesellschaften über umfangreiche Erfahrungen und Fachwissen, die ich gerne für die Gesellschafter des Trio 4000 MS "Pelapas" / MS "Pereira" / MS "Perugia" einbringen möchte.

Im Rahmen meiner Tätigkeit erachte ich die Unterstützung, Beratung und Überwachung der Geschäftsführung, die Interessenwahrnehmung für Gesellschafter gegenüber der Geschäftsführung gemäß der Rechte und Pflichten des Beirates sowie die Prüfung der Durchführung der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der zustimmungspflichtigen Geschäfte der Gesellschaft für wichtig. Ich bin am Trio 4000 als Gesellschafter beteiligt.

**Elmar Conrads-Hassel**  
**Bonn**

53 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Anwalt seit Juni 1983, selbständig seit Oktober 1999 mit den Tätigkeitsschwerpunkten Unternehmensbeteiligungen, Wirtschafts- und Steuerrecht einschließlich Anlage- und Investitionsentscheidungen.

15 Jahre Tätigkeit bei verschiedenen Industrie- und Handelskammern in Deutschland (Hagen, Köln) und weltweit (Südkorea, Südafrika, Irland), überwiegend als Geschäftsführer. Studium und Referendarzeit in Bonn, Köln, Speyer, USA.

Eigene Beteiligungen an 21 Schiffsfonds namhafter Emissionshäuser.

## **Trio 4000 - MS "Pelapas" GmbH & Co. KG / MS "Pereira" GmbH & Co. KG / MS "Perugia" GmbH & Co. KG**

### **Kandidaten für die Neuwahl des Beirates 2009**

Darüber hinaus Betreuung von Familienangehörigen und Mandanten, die in weitere Schiffsfonds investiert haben.

Verschiedene neben- und ehrenamtliche Vorstands- und Beiratstätigkeiten sowie zusätzliches Engagement im sozialen, kirchlichen und kulturellen Bereich.

Aufgrund meiner langjährigen beruflichen Tätigkeit und meiner Engagements in unterschiedlichen Schiffsfonds sind mir die rechtlichen, wirtschaftlichen und tatsächlichen Probleme, die dabei – noch – auftreten können, bekannt.

Gerne bin ich bereit, diese Kenntnisse und Erfahrungen und mein Hintergrundwissen für den Erfolg der drei Schwestergesellschaften MS "Pelapas" GmbH & Co. KG / MS "Pereira" GmbH & Co. KG / MS "Perugia" GmbH & Co. KG - Trio 4000 im gemeinsamen Beirat einzusetzen.

**Trio 4000 - MS "Pelapas" GmbH & Co. KG / MS "Pereira" GmbH & Co. KG / MS "Perugia" GmbH & Co. KG**

**Kandidaten für die Neuwahl des Beirates 2009**

<b>Ulrich R. Kuettner</b> <b>München</b> <b>Kommanditist / Vermittler/ bisheriges Beiratsmitglied</b>	Diplom-Kaufmann Selbständig im Bereich der Finanzanalyse, strategischer Vermögensberatung und Vermittlung von Kapitalanlagen. Mitglied der DVFA Dt. Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (seit 1984). Zuvor langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer, Fondsmanager und Senior-Analyst im internationalen Asset-Management und Aufsichtsratsmitglied einer börsennotierten dt. Immobilien- und Verkehrs AG. Gegenwärtig Beiratsmandate im Bereich Schifffahrt und Immobilien. Persönlich an zahlreichen Schiffsgesellschaften aller Branchen und verschiedener Initiatoren beteiligt. Eigenbeteiligung und umfangreiche Beteiligungsvermittlung beim "Trio 4000". Besondere Erfahrungen und Schwerpunkte in der Beiratstätigkeit: Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung zu Fragestellungen in den Bereichen Konjunkturentwicklung, Devisen- und Zinsmanagement, Geschäftsberichte, Gesellschafterinformation- und -kommunikation.
61 Jahre, ledig	
<b>Prof. Dr. Dieter Sondermann</b> <b>Königswinter</b> <b>Kommanditist</b>	em. ord. Professor für Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Hamburg und Bonn. Langjähriger Leiter des Projektes "Stochastik der Finanzmärkte" der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit Schwerpunkt: internationale Finanzierungen, Absicherung von Zins- und Wechselkursrisiken und Berater der Deutschen Bank, Frankfurt. Seit 1992 Beteiligungen an zahlreichen Schiffsfonds, darunter mit 180.000 Euro Vorzugskapital am Fonds Trio 4000. Der wirtschaftliche Erfolg dieser Beteiligung hängt zu einem großen Teil von der Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung des EUR/USD Wechselkurses ab. Als Beiratsmitglied würde ich meine Erfahrungen in der Absicherung von Wechselkursrisiken einbringen und insbesondere auf die Wahrung der Minderheitsrechte der Vorzugskommanditisten achten.
72 Jahre	
<b>Anmerkung:</b>	<b>Die Kandidatenliste wurde auf der Grundlage der uns zugegangenen Selbstdarstellungen erstellt.</b>





Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)

  
M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)